

Der Nachbar

Ich weiß gar nicht, ob Sie's wussten, aber wir kommen mit unseren Nachbarn wunderbar klar, da gibt's überhaupt keine Probleme.

Einer tanzt son bisschen aus der Reihe, dem hatte ich vor ner Woche ne Heckenschere geliehen, die wollte er am nächsten Tag zurückbringen, heute hab ich se wiedergekriegt, aber ansonsten ist alles in Butter bei uns.

Tolles Verhältnis überall, zu allen Seiten. Ganz klasse.

Meine Frau sagt auch, was wäre denn gewesen, wenn du die Heckenschere in der Woche plötzlich dringend gebraucht hättest, was weiß ich, wenn die Hecke plötzlich überdurchschnittlich schnell nachgewachsen wäre, da wären wir ja hier zugewachsen, quasi von der Hecke verschlungen worden.

Da hab ich gesagt, och, da wäre ich zu ihm rübergegangen und hätte gefragt: Entschuldigung, können Sie mir eventuell mal meine Heckenschere leihen?

Necht, ich denke mit ner gehörigen Portion Humor, lässt sich noch jede nachbarschaftliche Klippe umschiffen. Ha, ha, ha...

Wenn er allerdings zu dem Zeitpunkt nicht zu Hause gewesen wäre, sähe die Sache natürlich schon wieder ganz anders aus. Dann, denke ich, wäre es sehr sehr ernst geworden. Aber ansonsten, tolles Verhältnis überall zu allen Seiten, ganz klasse.

Er passt vom Lebensstil her nicht so ganz in unsere Gegend, aber wen kratzt das schon, soll doch jeder machen, was er will. Meine Frau sagt, wenn er die Heckenschere schon so lange behält, dann hätte er sich wenigstens mal seinen Ziegenbart damit abschneiden können.

Ich sag, lass en doch, der ist irgendwann so lang, dass er damit beim Fahrradfahren in den Speichen hängen bleibt, dann hat sich das Problem von selber erledigt.

Da sagt meine Frau: Aber der hat doch überhaupt kein Fahrrad. Da hab ich gesagt, das ist ja nicht schlimm, das kann ich ihm ja dann leihen.

